

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



Beschluss-Nr.	33/373/11
zu DB/Vorlage	BV/686/2011
Datum	24.11.2011 Stadtverordnetenversammlung
beschlossen in öffentlicher Sitzung	

Einreicher/zuständige Dienststelle:
Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim,
Fraktion Die Fraktionslosen,
Fraktion CDU,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Fraktion SPD,
Fraktion DIE LINKE,
Herr Dr. Hans Mai (fraktionslos),
Herr Kumm (fraktionslos),
Herr Wutskowsky (fraktionslos)

Betrifft: Gleichbehandlung freier Schulen

Beschlusstext:

Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde und der Bürgermeister der Stadt Eberswalde sprechen sich für vielseitige Bildungsmöglichkeiten im Land Brandenburg aus. Nach ersten Vorgaben im Haushaltsentwurf des Landes sollte das Bildungsministerium 2012 eine Einsparung von 24 Mio. € realisieren. Vor Abstimmung des Haushaltes haben die Koalitionsfraktionen sich auf nochmalige Änderungen für den Bildungs- und Wissenschaftshaushalt 2012 geeinigt. 11 Mio. € mehr als vorgesehen, sollen 2012 investiert werden und die Zuschüsse für Schulen in freier Trägerschaft sind bis 2015 um 2,6 Mio. € weniger zu kürzen als vorgesehen. Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde und der Bürgermeister der Stadt Eberswalde stellen aber die Forderung an die Landesregierung Brandenburg, dem Beispiel der Stadt Eberswalde zu folgen und auf Kürzungen im Bildungshaushalt

vollständig zu verzichten, um dem bildungspolitischen Grundsatz „Gleiche und beste Bildung für alle“ unabhängig von sozialer Herkunft gerecht zu werden. Gute und gebührenfreie Bildung in staatlicher und freier Trägerschaft muss auch in Brandenburg erklärtes Ziel sein. Für diesen Grundsatz erweist sich eine Mitteleinsparung als kontraproduktiv.

Eberswalde, den 25.11.2011

Boginski
Bürgermeister

Siegel

Schubert
1. stellv. Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung